

Grafenwiesen im Fortschritt begriffen

JAHRESRÜCKBLICK Viele Geschehnisse werden in Grafenwiesen in Erinnerung bleiben. Dazu gehört auch die Diskussion um das einstige Gasthaus Schegerer.

GRAFENWIESEN. Die Gemeinde stand im Jahr 2016 ganz im Zeichen des kommunalen Fortschritts. Das Jahr war reich an Ereignissen. Das Dorf war zudem auch geprägt vom Zusammenhalt.



Zwei Bürger – Josef Dachs jun. (3. v. l.) und Michael Illichmann (2. v. r.) – erhielten voriges Jahr die Ehrenamtskarte. Foto: kph

01 Januar: Etat im Gemeinderat

In der ersten Sitzung des Gemeinderates informierte der Bürgermeister über die Jahresrechnung 2015. Demnach belief sich der Überschuss des Gesamtetats auf 980 056 Euro. Der hohe Betrag begründete u. a. darin, dass einige Maßnahmen erst 2016 durchgeführt wurden. Für den Bau der Kläranlage bildete die Gemeinde eine Rücklage von 300 000 Euro.

02 Februar: Lob für Ehrenamt

Für ihr bürgerschaftliches Engagement erhielten Josef Dachs jun. und Michael Illichmann – die beiden Vorsitzenden des SV – die Ehrenamtskarte. In der Bürgerversammlung blieb die Frage der Asylbewerber offen. Die Pro-Kopf-Verschuldung bezifferte der Rathauschef mit 817,21 Euro. Ferner teilte er mit, dass die Staatliche Schule Grafenwiesen Geschichte sei. Es laufen Bemühungen, dass das Schulhaus weiterhin Bestand hat. Kontakte zu Montessori sind geknüpft.

03 März: Waldgau zu Gast

Der Bayerische Waldgau der Heimat, Kultur- und Volkstrachtenvereine wählte in der Gemeinde Grafenwiesen bei der Frühjahrsversammlung eine neue Führungsmannschaft. Gleichzeitig machte sich die Gemeinde Grafenwiesen flott auf ins World Wide Web. Kommune und Telekom unterzeichneten den Vertrag.

BESONDERE EREIGNISSE IN GRAFENWIESEN 2016



► **Waldgau:** Die neue Vorstandschaft des Waldgaus ist in Grafenwiesen gewählt worden.



► **Abbruch:** Die Dorferneuerung ist voriges Jahr weitergegangen, das Boishaus ist nun Geschichte. (khp)

04 April: Thema Montessori

Die Frage über eine Montessorischule setzt positive Zeichen – eventuell schon 2017 Unterrichtsbeginn? Das Zündholzmuseum präsentiert „Trachten aus aller Welt“. Der indische Priester Dr. Peter Chettaniyil feierte seinen 50. Geburtstag.

05 Mai: Feiern im Wonnemonat

Im Kindergarten Sankt Anna hieß es beim Frühlingsfest „Dra die Waberl“ beim Tanz um den Maibaum. Der Gemeinderat blockte in seiner Sitzung die Gemeinschaftsunterbringung im Dorfzentrum. Das zweitägige Pfarrfest mit Patrozinium nahm im Kurpark einen guten Verlauf. Am Dreifaltigkeitssonntag stand der Kirtabaum pünkt-

lich auf dem Dorfplatz.

06 Juni: Feiern mit der Kirche

Die Pfarrei feierte das farbenprächtigste der katholischen Kirchenfeste: Fronleichnam und erinnerte damit an das letzte Abendmahl.

07 Juli: Trachtler in Feierlaune

Der Trachtenverein Regentaler bot anlässlich des Gartenfestes ein buntes Programm mit Attraktionen. Ebenso war das Dorffest für die FFW und den Spielmannszug ein voller Erfolg.

08 August: Ferien im Programm

Die Dorfvereine präsentierten ein abwechslungsreiches Ferienprogramm,

das von Einheimischen und Urlaubsgästen genutzt wurde. Ein stimmungsvolles Programm bereitete die Gemeinde den Senioren, Familien und der jungen Generation im Kurpark. Bürgermeister Dachs schlüpfte in die Rolle des Küchenchefs. Gesellschaft und Politik nahmen am 9. August Abschied von Ehrenbürger Max Brandl und würdigten sein Leben.

09 September: kein Vertrag

Die Parkplätze bei der Pfarrkirche sind fertiggestellt. Außerdem stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung einer Nutzungsänderung des Gasthauses Schegerer zu. Doch der Vertrag zur Aufnahme von Flüchtlingen wurde zurückgenommen.

10 Oktober: Bischof zu Gast

In der Gemeinderatssitzung erteilte das Gremium Zustimmung zum Umbau des Gasthauses Schegerer in ein Flüchtlingsheim. Der Umbau in Wohnungen soll Zug um Zug erfolgen. Eine besondere Ehre erfuhr Grafenwiesen durch den Besuch von Bischof Kodakkall aus Indien, der sein 25-jähriges Priesterjubiläum im Ort feierte.

11 November: Im Lichtermeer

Der KDFB Zweigverein Grafenwiesen tauchte in das Lichtermeer von Schloss Tüßling ein und erlebte ein Winterzauberland der besonderen Art.

12 Dezember: Parkplatz

Grafenwiesen empfing den Nikolaus (Karl Mühlbauer). Pfarrer Seidl eröffnete den neuen Kirchen-Parkplatz und erteilte den Segen. Behinderungen für Fußgänger und Busse gehören nunmehr der Vergangenheit an. Zum Jahresende wurden die Kirchenbesucher darüber informiert, dass im vergangenen Jahr 2016 zehn Geburten, sechs Eheschließungen, vier goldene Hochzeiten und eine eiserne Hochzeit registriert wurden. (khp)